

**Software**

# Thema mit Variationen

Oliver Rompf, Hannover

**Ein Rundgang über die CeBIT zeigt: Es ist auch heute nicht leicht, die richtige Software für umfangreiche Gefahrgut-Daten zu finden, Selbst entwickeln? Module kaufen? Pakete mieten? Möglich ist**

Vom 13. bis 20. März 2002 öffnete die weltgrößte Messe für Büro- und Kommunikationselektronik in Hannover ihre Pforten für die Besucher. Trotz leichtem Rückgang an Aussteller- und Besucherzahlen bleibt die CeBIT der Marktplatz für Innovationen und Neuheiten der IT-Branche. Der immer größer werdende Markt des Mobilfunks war ebenso vertreten wie die Hersteller von Hard- und Software. Neben Anbietern von Programmen, Rechnern und Dienstleistungen, die für jeden Bürobereich interessant sind, waren auch Hersteller vertreten, die Problemlösung speziell für die Transportbranche präsentierten.

**Versand:** Die *Dr. Städtler GmbH* aus Nürnberg bietet mit ihrem LogistikPROFI/2 ein modular aufgebautes Softwarepaket für die Versandabwicklung an. Es kann mit internen Datenbanken ebenso kommunizieren wie mit dem Zoll oder Kunden und Daten übernehmen oder versenden. Ein eigenes Gefahrgutmodul hilft, Gefahrgutdaten für Versandstücke zu verwalten. Diese können dann leicht in Frachtpapiere integriert oder bei der Zusammenstellung von Packstücken berücksichtigt werden.

Auch Spezialitäten sind kein Problem. Für den Versand von Klasse-7-Gütern ist nicht nur die rein gefahrgutrechtliche Datenintegration möglich. Die erforderlichen EURATOM-Erklärungen können auf Wunsch hinterlegt und bei solchen Gütern automatisch erstellt und ausgedruckt werden.

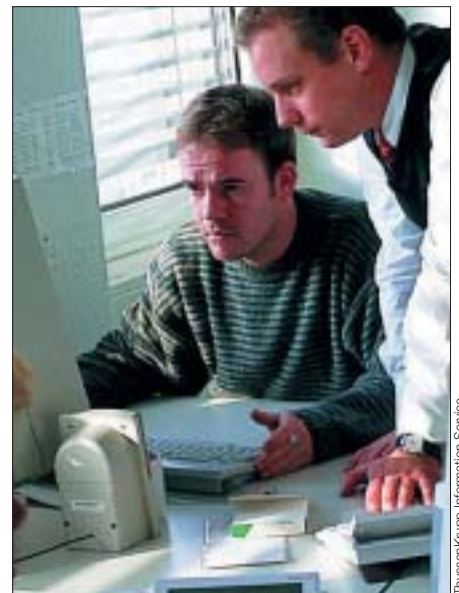
**Auf Reisen:** Während telematische Lösungen und On-Board-Navigationssysteme immer mehr verfeinert werden, geht die Karls-



ruher *Map&Guide GmbH* bewusst einen anderen Weg. Denn noch immer sind vor allem Navigationssysteme sehr teuer. Kleine tragbare Taschencomputer (Handhelds, PDAs oder Smartphones) werden

nicht nur immer preiswerter, sondern sind auch sehr vielseitig einsetzbar. Die Erfassung von Warenbewegungen mittels Barcodescanner am Fahrzeug ist heute schon vielerorts Standard. Die Kopplung mit einem GPS-Empfänger macht aus so einem PDA ebenfalls ein Navigationssystem. Doch anstatt für jedes Fahrzeug einen eigenen Datenpool zu erwerben, können mittels der Map&Guide-Software vom Disponenten Routen geplant und auf beliebig viele Handhelds aufgespielt werden.

Neben der optimierten Routenplanung werden Ausweichstrecken rechts und links der Route hinterlegt, falls eine Engstelle umfahren werden muss. Gefahrgutdaten wie Streckensperrungen sind ebenso unproblematisch wie das Einspielen von Fahrwegbestimmungen nach § 7 GGVE. Neben den



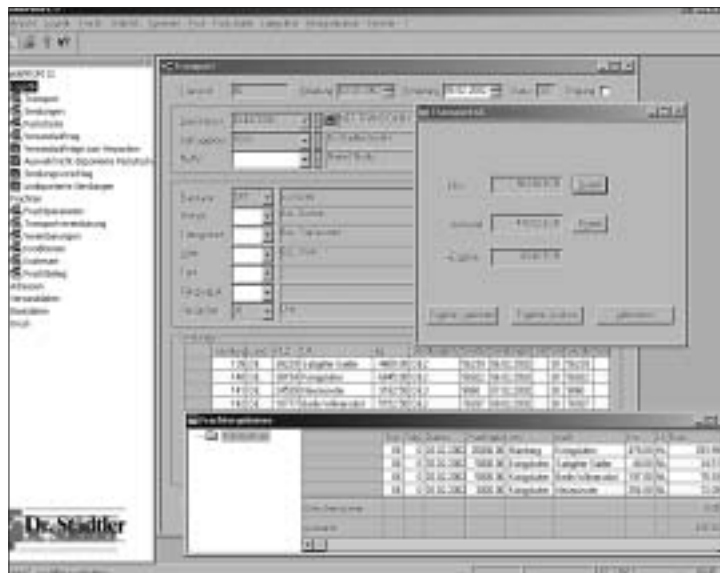
Weil Programme und Anwendungen immer kostspieliger werden, lohnt es sich inzwischen, über Miet-Verträge nachzudenken.

hinterlegten Daten können für jede beliebige Strecke eigene Daten wie Sperrungen oder Zeitfenster eingearbeitet werden. Angenehme Besonderheit am Rande: Auch Strecken, die für wassergefährdende Stoffe gesperrt sind, wurden hinterlegt.

**Neue Wege:** Eine andere Form der IT-Dienstleistung bietet die *Triaton GmbH* aus Frankfurt am Main an. Statt eigener Produkte stellt Triaton kundenspezifisch zusammen, was benötigt wird. Ganz gleich ob SAP-Plattform, Speditionssoftware oder eben Gefahrgutdatenbanken, die erforderlichen Module werden zusammengestellt und einander angepasst.

Eine vorherige, umfassende Bedarfsermittlung stellt sicher, dass das Paket maßgeschneidert ist.

Ein deutlich erkennbarer Trend ist das Mieten von Software. Denn die immer komplexer und leistungsstärker werdenden Programme sind kostspielig und erfordern hohe Investitionen. Stattdessen kann Software entweder auf dem eigenen System gemietet oder aber auf einem externen Server via Internet zur Verfügung gestellt werden (ASP = Application Service Providing). Die Berechnung erfolgt dann pauschal oder pro



Zugriff. Somit können auch kleinere Kunden es sich leisten, auf Datenbanken zuzugreifen wie das unter anderem mit BASF und Hoechst entwickelte Modul EH&S (Environmental, Health & Safety = Umwelt, Gesundheit und Sicherheit), welches Datensätze für Gefahrstoffe, Gefahrgüter, Arbeitssicherheit und Medizin enthält.

**Nach der Tour:** Um nach der Tour Fahrdaten zu erfassen, bietet die *DAKO GmbH* aus Jena ein Paket aus Hard- und Software an. Mit ihrem Dako-Trans können Diagrammscheiben eingescannt und vielfältig verwaltet werden. Alle Daten, die eine Tachoscheibe enthält, werden beim Scannvorgang erfasst. Die so entstehenden Datensätze können beliebig miteinander vernetzt werden. Eine Listung nach Fahrzeug, Fahrzeugführer oder anderen Kriterien ist mit dem sehr bedienerfreundlichen System möglich. Statistiken wie Wochenüberblicke,



Tachoscheibe scannen und dann die Daten einfach nach Bedarf aufbereiten – ein System der Jenaer Dako macht's möglich.

Laufleistung von Fahrzeugen oder Vergleiche von Fahrern/Fahrzeugen sind erstellbar.

Besonders angenehm: Der runde Aufschrieb der Tachoscheibe wird auf Wunsch in ein lineares Diagramm umgesetzt, die jederzeit mögliche manuelle Auslesung (und damit auch Korrektur) wird hierdurch erheblich erleichtert. Die Auflösung ist hoch genug, um noch kleinste Varianzen des Aufschriebs auf dem Bildschirm zu erkennen.

Ein weiteres Produkt aus dem Hause DAKO ist Dako-Pol.



**Mehr Infos**

- [www.dr-staedtler.de](http://www.dr-staedtler.de)
- [www.mapandguide.de](http://www.mapandguide.de)
- [www.triaton.com](http://www.triaton.com)
- [www.dako.de](http://www.dako.de)
- [www.usbdrive.com](http://www.usbdrive.com)

Entwickelt für den mobilen Einsatz von Überwachungsbehörden verfügt es über die gleichen Möglichkeiten wie Dako-Trans. Eine Wochenarbeitszeit eines Fahrzeugführers braucht damit nicht mehr mühsam zusammengeschnitten werden. Aber auch das Einscannen von Führerscheinen oder Ausweisdokumenten ist möglich – mit Einlesung der Personaldaten und Prüfung der Echtheit.

Entwickelt wurde das System in enger Zusammenarbeit mit der Polizei. Die hat das Produkt auch bereits im Einsatz und gute Erfahrungen mit der Beschleunigung der Kontrolle vor Ort gesammelt. Aber auch für die spätere gerichtliche Würdigung liegen bereits erste positive Ergebnisse vor.

**Nischenprodukt:** Eher ein Nischenprodukt aus Sicht der Transportbranche ist der USB-Drive von *JMTek*, Seattle, USA. Dieses Speichermedium von der Größe einer Streichholzschachtel ist in Größen von 16MB bis 1GB erhältlich. Für den



Große Datenmengen – etwa Routenplaner oder die Präsentation für die Gefahrgut-Neulinge in der Firma – lassen sich per USB-Drive problemlos transportieren.

mobilen Einsatz vorgesehen enthält es keinerlei bewegliche Teile und ist somit ausgesprochen robust. Über den USB-Port eines PC, Notebook oder Handheld angeschlossen wird es sofort als externes Laufwerk erkannt.

So können große Datenmengen bequem und sicher transportiert werden. Das Überspielen von Informationen wie Tourenplänen oder ganzen Landkarten erfolgt in sehr kurzer Zeit.

In den USA wird dies bereits für Schneepflüge genutzt, die dann mittels GPS-Unterstützung auch Straßen räumen können, die eigentlich schon nicht mehr erkennbar sind.

## In eigener Sache

Da wir Sie so freimütig über die vielen hilfreichen Produkte unterschiedlichster Anbieter informiert haben, sei uns an dieser Stelle auch ein Hinweis in eigener Sache gestattet: Nach wie vor gibt es auch im Storck Verlag ein kleines, aber feines Software-Sortiment. Dazu gehören:

**UMIsped®**, das Unfallmerkblatt-Druckprogramm – ein Programm zum sofortigen Ausdruck von Schriftlichen Weisungen für den Gefahrgut-Straßentransport.

**UMIpro®**, der Unfallmerkblatt-Generator – ein Programm zur individuellen Erstellung von Schriftlichen Weisungen für den Gefahrgut-Straßentransport.

**SSG**, der Stowage & Segregation Guide – ein Planungsprogramm zur Stauung und Trennung gefährlicher Güter.

**MLG**, Mixed Load Guide – ein Programm zur Überprüfung der Zusammenladung gefährlicher Güter.

**IMDG Code Tabelle** – Die Daten aus Kapitel 3.2 des IMDG Code (deutsch und englisch) im MS Access®-Format auf CD-ROM.

**EDAS** – Die Schnittstelle für den Datenaustausch von Sicherheitsdatenblättern in der Industrie.

**ClassGo®**, the Safety Sign System – eine modulare Gefahrgut-Datenbank für alle Verkehrsträger.

**ACK**, der Abfallcode-Knacker – eine Gegenüberstellung der verschiedenen Klassifizierungs- und Codierungsschlüssel für Abfälle.

**Trainerfolien**, CD-ROM mit über 50 PowerPoint-Folien zur Schulung von beauftragten Personen

Genauer erfahren Sie unter: [www.storck-verlag.de/gg/gsointro.htm](http://www.storck-verlag.de/gg/gsointro.htm)

